


DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

# Spitäler im Lead bei Qualität – heute und in Zukunft

Jahresmedienkonferenz H+

Bern, 11. Mai 2015





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

## Charles Favre

Präsident H+

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

2

© H+

**H+**  
DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

## Inhalt

- Rolle von H+ in der Qualitätsdiskussion
- Das Peer Review-Verfahren am Universitätsspital Basel
- Qualitätsmanagement in der Rehabilitation
- Was die Branche punkto Qualität bereits tut und was sie in Zukunft tun wird

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015 3 © H+

**H+**  
DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

## Die Sicht der Bevölkerung

### Gute Noten für die Spitäler und Kliniken

**Gesundheitswesen – Qualität Schweizer Spitäler und Kliniken**

«Wie schätzen Sie ganz allgemein die Qualität des schweizerischen Spitalwesens ein? Glauben Sie, es ist qualitativ sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?»

Antwort	In % der Stimmberechtigten
sehr gut	35
eher gut	59
eher schlecht	3
sehr schlecht	3
weiss nicht / keine Antwort	0

Quelle: gfs.bern, H+ Spital- und Klinik-Barometer, Juni / Juli 2014 (N = 1210)

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015 4 © H+



#### Qualität heute – wer macht was

## Wie wird Qualität gemessen und gesichert?

- Bund setzt Rahmenbedingungen (gemäss KVG).
- H+ ist als Teil des Qualitätsnetzwerkes Mitträger von ANQ und Patientensicherheit Schweiz.
- Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert Qualitätsmessungen und publiziert Ergebnisse.
- Programme von Patientensicherheit Schweiz entwickeln und fördern die Patientensicherheit.
- Neues H+ Projekt Peer Review mit Ärzten und Pflege.

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

5

© H+



#### Qualitätsaktivitäten

## H+ und seine Mitglieder informieren transparent

- Einheitliche H+ Vorlage für Qualitätsberichte
- Jährliche Qualitätsberichte der Spitäler und Kliniken
- Portal [www.spitalinformation.ch](http://www.spitalinformation.ch) mit Mobile-App

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

6

© H+



Kein nationales Qualitätszentrum notwendig

## Die Haltung von H+...

- Die Spitäler und Kliniken nehmen ihre Verantwortung wahr: sie messen, veröffentlichen und verbessern ihre Qualität laufend.
- Es braucht keine neuen Strukturen. Heutiges Netzwerk mit allen beteiligten Partnern reicht aus.
- Heutige, praxisnahe Instrumente erfüllen ihren Zweck und werden laufend den Bedürfnissen angepasst.
- Bestehende Organisationen zweckmässiger als Bundesinstitut oder ein zusätzliches Gesetz.

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

7

© H+



**Dr. Werner Kübler**

Direktor Universitätsspital Basel  
Vizepräsident H+

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

8

© H+



## **Der Peer Review am Universitätsspital Basel**

Prozess und Erfahrungen

Bern, 11. Mai 2015

Dr. med. Werner Kübler  
Spitaldirektor  
Universitätsspital Basel

---

### **Prinzipien des Peer Review-Verfahrens**

#### **Ziele der Initiative Qualitätsmedizin IQ<sup>M</sup>**

---

#### **Objektive Messverfahren**

- Indikatoren der medizinischen Qualität, welche auf Routinedaten basieren
- Kriterien zielen auf Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten

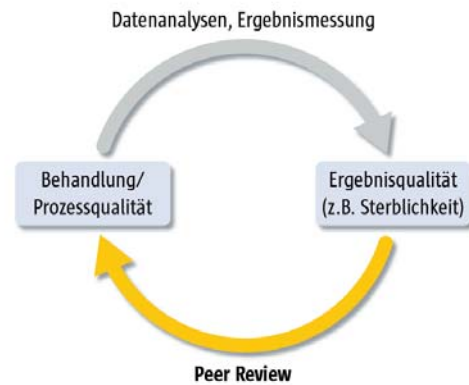
#### **Transparenz**

- Regelmässige Publikation der Messergebnisse
- Die Publikation bezweckt keine Spitalvergleiche oder Rankings

#### **Peer Review**

- Verbesserungen durch einen interdisziplinären und interinstitutionellen Analyseprozess

## Peer Review: Kontinuierliche Verbesserung



- Einfache und transparente Methodik
- Validierter Prozess
- Breite Datenbasis (CH, D, A) von Spitälern unterschiedlicher Typen (Grösse, Profil, Trägerschaft)
- Vom BAG mitentwickelte und genutzte Fallgruppen
- Auf Qualitätsverbesserungen und nicht Kostensenkung ausgerichtete Verfahren
- Potenzial für ein integriertes Qualitätsmanagementsystem

11 11.05.2015 Jahresmedienkonferenz H+

Universitätsspital Basel

## IQ<sup>M</sup> und seine Mitgliederbasis

- Die Vereinigung Initiative Qualitätsmedizin ist gemeinnützig anerkannt
- Gegründet 2008 durch 15 Spitäler aus D und CH (USB)
- Alle Mitglieder sind Akutspitäler



Spitalcharakteristik	Anzahl Spitäler
Freigemeinnützig	39
International	46
Öffentlichrechtlich	98
Privat	68
Universitätsspital	16
<b>Total</b>	<b>267</b>

12 11.05.2015 Jahresmedienkonferenz H+

Universitätsspital Basel

<http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/qualitaetsmethodik/qualitaetsergebnisse/>

IQM		Qualitätsergebnisse Universitätsspital Basel			
	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl 2013	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2012 2013		Klinik - Erwartungswert SMR 2013
Herzerkrankungen					
Herzinfarkt					
Todesfälle bei Hauptdiagnose Herzinfarkt Alle Patienten > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	8,5% 3.537 von 41.704	6,7% 47 von 702	5,7% 40 von 698	8,9% 0,64
Alter 20 - 44 Jahre	< Erwartungswert	1,9% 28 von 1.484	3,3% 1 von 30	0,00% 0 von 23	2,8%
Alter 45 - 64 Jahre	< Erwartungswert	4,2% 569 von 13.418	4,9% 13 von 267	3,3% 8 von 244	4,3%
Alter 65 - 84 Jahre	< Erwartungswert	9,3% 2.030 von 21.920	7,0% 23 von 328	6,2% 18 von 345	9,8%
Alter > 84 Jahre	< Erwartungswert	18,6% 910 von 4.882	13,0% 10 von 77	16,3% 14 von 86	20,1%

13 11.05.2015 Jahresmedienkonferenz H+



## Erfahrung aus den Peer Reviews in Basel 2012 / 2013 (Herzchirurgie, Viszeralchirurgie)

Perspektive der reviewten Ärzte  
in Basel:

- Kollegialer Rahmen
- Die externen Peer Reviewers respektieren die Arbeit der Klinik
- Keine Probleme mit Datenschutz und Vertraulichkeit
- Offene und zielführende Diskussion
- **Klare Identifikation von Verbesserungspotenzialen**
- Die Integration von schweizerischen Peers ist hilfreich

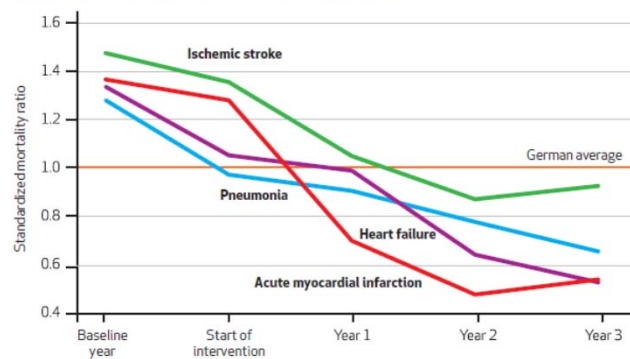


14 11.05.2015 Jahresmedienkonferenz H+



## Erste Resultate des IQM - Peer Review Systems

Standardized Mortality Ratios For Four Diseases In Germany's Helios Hospital Group  
Hospitals Whose Performance At Baseline Was Subpar



Nimptsch U, Mansky Th. Health Affairs 2013, 32 (9): 1616-1623

15 11.05.2015 Jahresmedienkonferenz H+

## Ergebnisse: Peer Review in der Schweiz

- **Peer Review Prozess von Spitälern sehr gut aufgenommen:**  
Unispitäler Basel, Bern und Zürich, Hirslandenkliniken, Kantonsspital Aarau
- **Herausforderung Mehrsprachigkeit und Kulturunterschiede:**  
Bedürfnisse der Romandie und des Tessins
- **Integration weiterer Berufsgruppen:**  
Peer Review allein unter Chefärzten passt nicht in die Schweizer Kultur
- **Empfehlungen für die «Helvetisierung»:**
  - Integration von Kaderärzten (nicht nur Chefärzte / Klinikdirektoren)
  - Integration von Pflegeexperten
  - Integration der Landessprachen
- **«Helvetisierung» unter Wahrung der internationalen Anbindung**

16 11.05.2015 Jahresmedienkonferenz H+



## Allianz «Peer Review Schweiz» als nationaler Träger für die Helvetisierung

- Die Helvetisierung des IQM-Verfahrens erfolgt im Verbund von H+ mit FMH und SVPL in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle IQM.
- Stand der Arbeiten in der Schweiz:
  - Pilotphase ist eingeleitet
  - Aufbau einer nationalen Informations- und Koordinationsstelle bei H+ ab 2016
  - Die ersten drei Peer Reviewer aus der Pflege sind zertifiziert und werden in den ersten Erfahrungen sehr gut akzeptiert



17 11.05.2015 Jahresmedienkonferenz H+

Universitätsspital Basel



**Matthias Mühlheim**

Adm. Direktor Reha Rheinfelden  
Vizepräsident H+


Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

18

© H+



**H+**  
DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

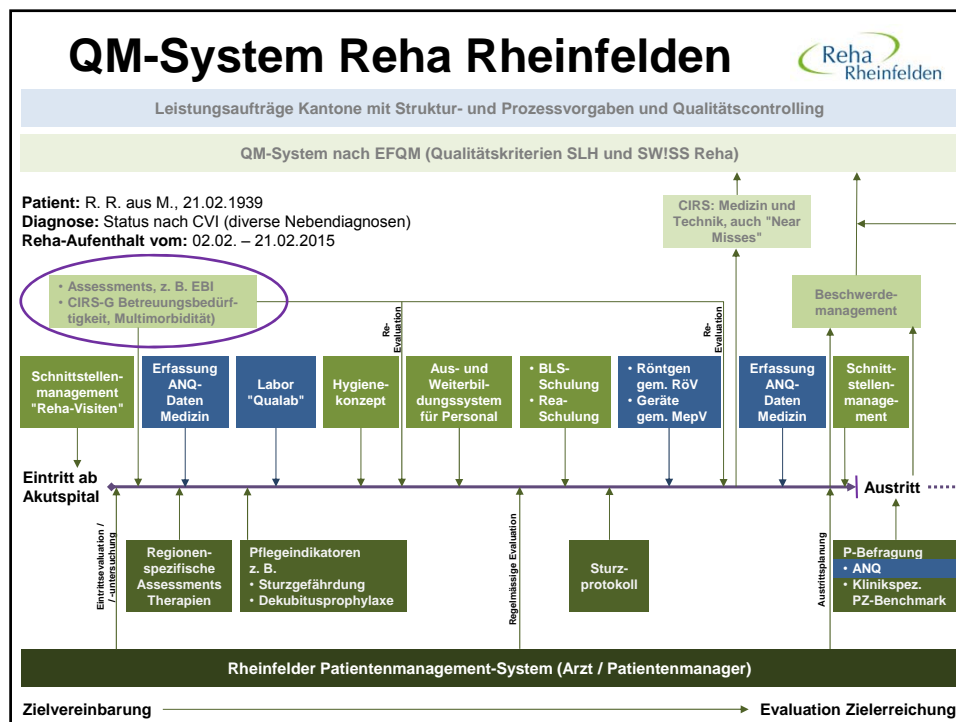


## Jahresmedienkonferenz H+ 11. Mai 2015

### Qualitätsmanagement in der Reha Rheinfelden

**Matthias Mühlheim**  
Betriebsökonom HWV / Exec. MSHA  
Adm. Direktor Reha Rheinfelden  
Vizepräsident H+ Die Spitäler der Schweiz

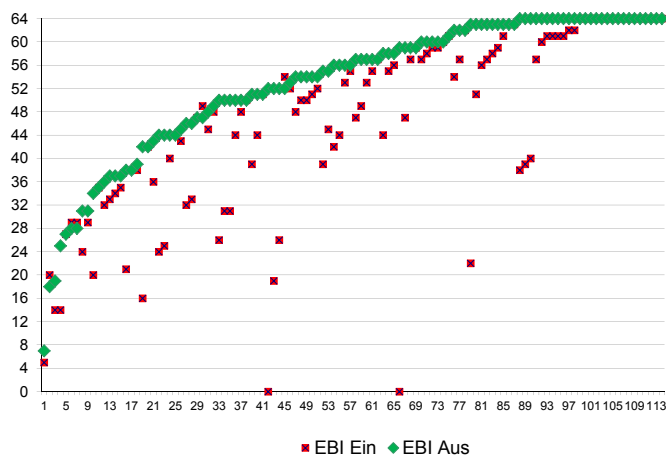
Jahresmedienkonferenz H+ vom 11. Mai 2015 - 19 -



## Assessments im Zeitverlauf



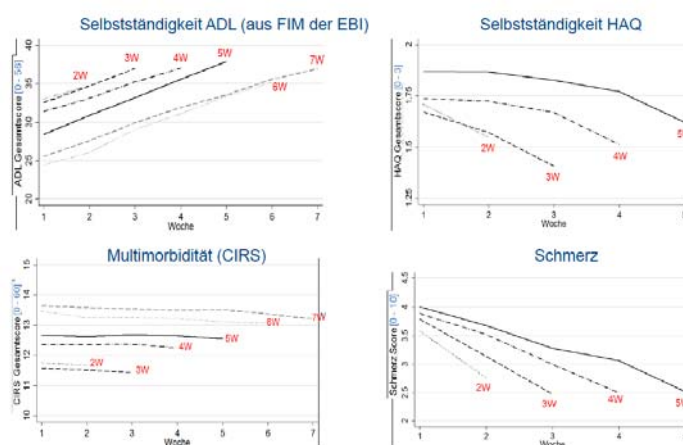
erweiterter Barthel-Index (EBI)  
Eintritt (Ein) – Austritt (Aus)  
n = 114 (neurologische Indikationen)



Jahresmedienkonferenz H+ vom 11. Mai 2015

- 21 -

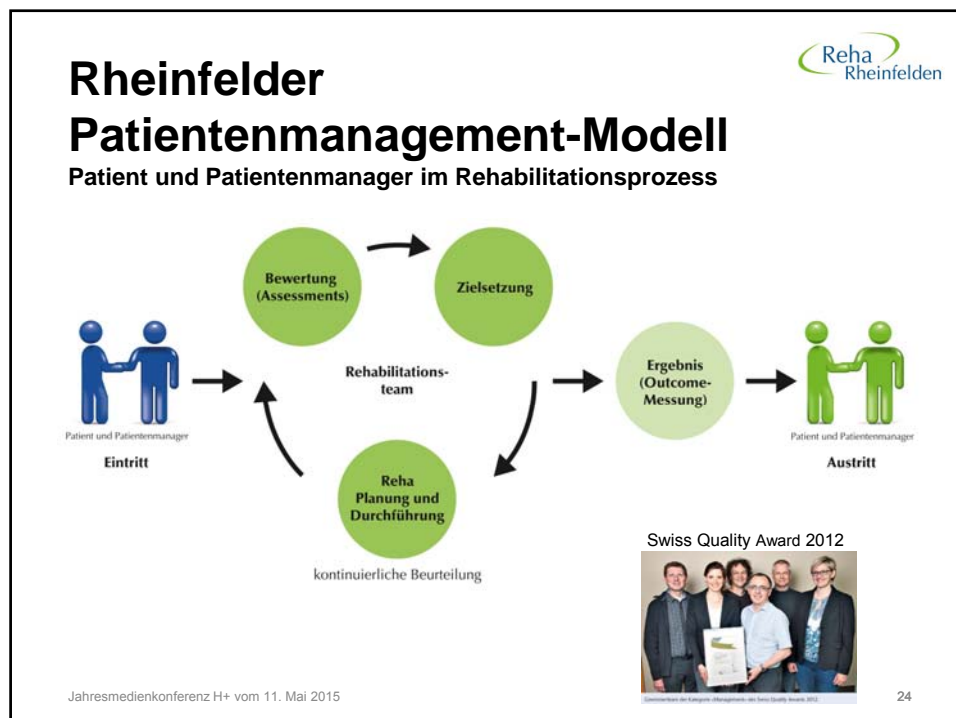
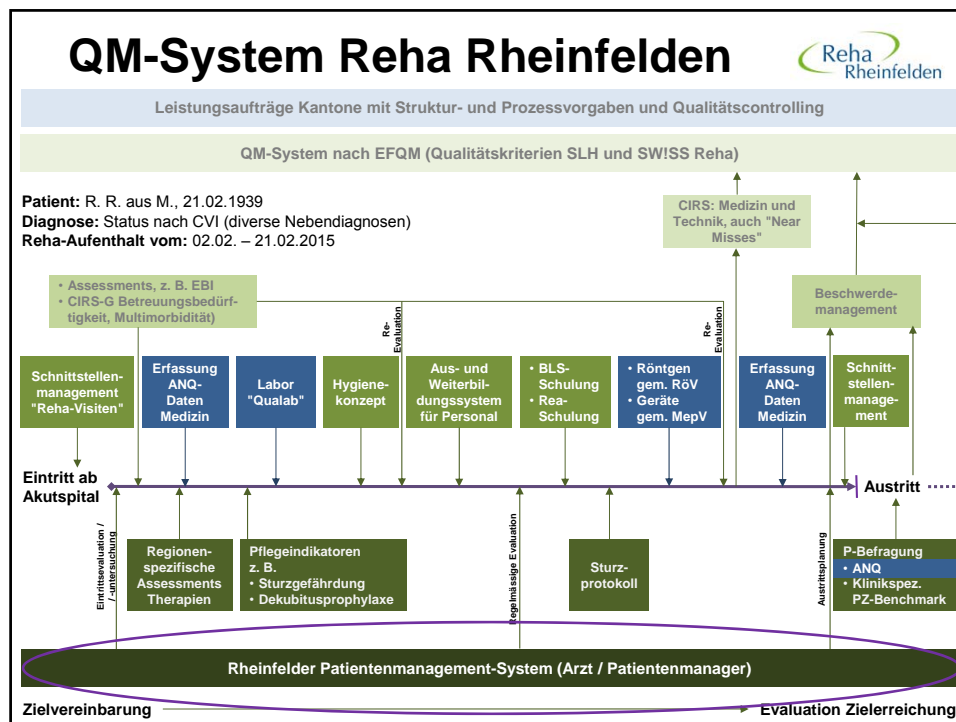
## Assessments im Zeitverlauf

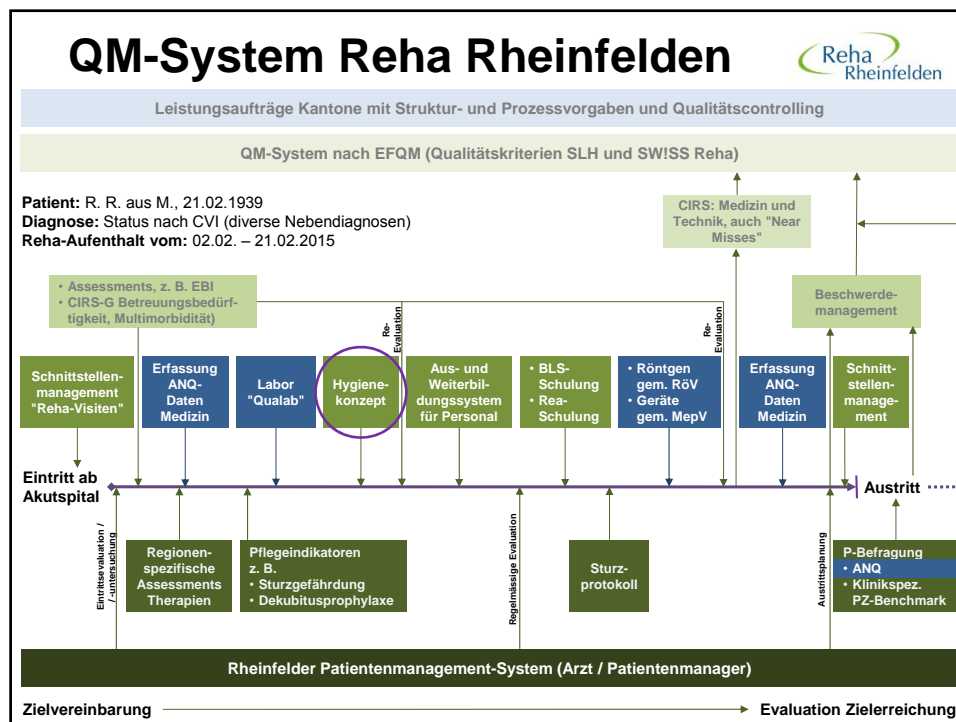
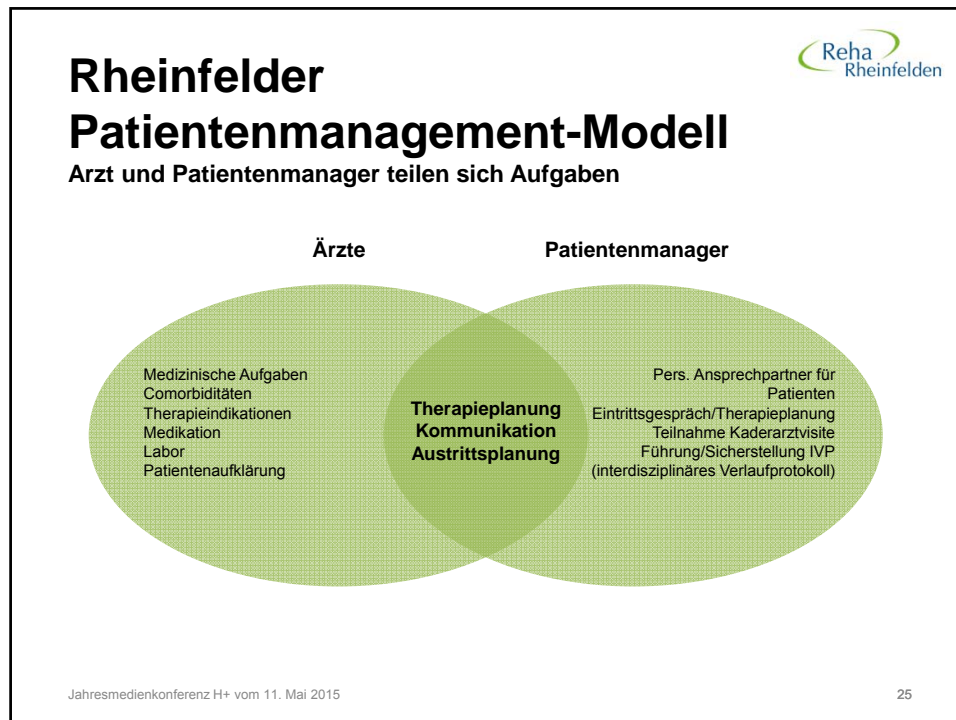


Quelle: ZHAW aus Systempräsentation ST Reha vom 17.11.2014 (17'179 Patientenwochen)


Jahresmedienkonferenz H+ vom 11. Mai 2015


22





# Hygienekonzept






## Inhaltsverzeichnis Hygienekonzept

**01. Standardmassnahmen**

- 1.0 Standardhygiene Definition und Geltungsbereich
- 1.1 Händedesinfektion Standardhygiene
- 1.2 Händewaschen Standardhygiene
- 1.3 Hautschutz und Hautpflege Standardhygiene
- 1.4 Persönliche Hygiene Standardhygiene
- 1.5 Berufskleidung Standardhygiene
- 1.6 Haut- und Schleimhautdesinfektion Standardhygiene
- 1.7 Schutzmassnahmen Standardhygiene
- 1.8 Aseptische Arbeitstechnik Standardhygiene
- 1.9 Kontaminierte Flächen, Objekte und Gegenstände Standardhygiene
- 1.10 Hustenetikette Standardhygiene
- 1.10.1 Hustenetikette Poster

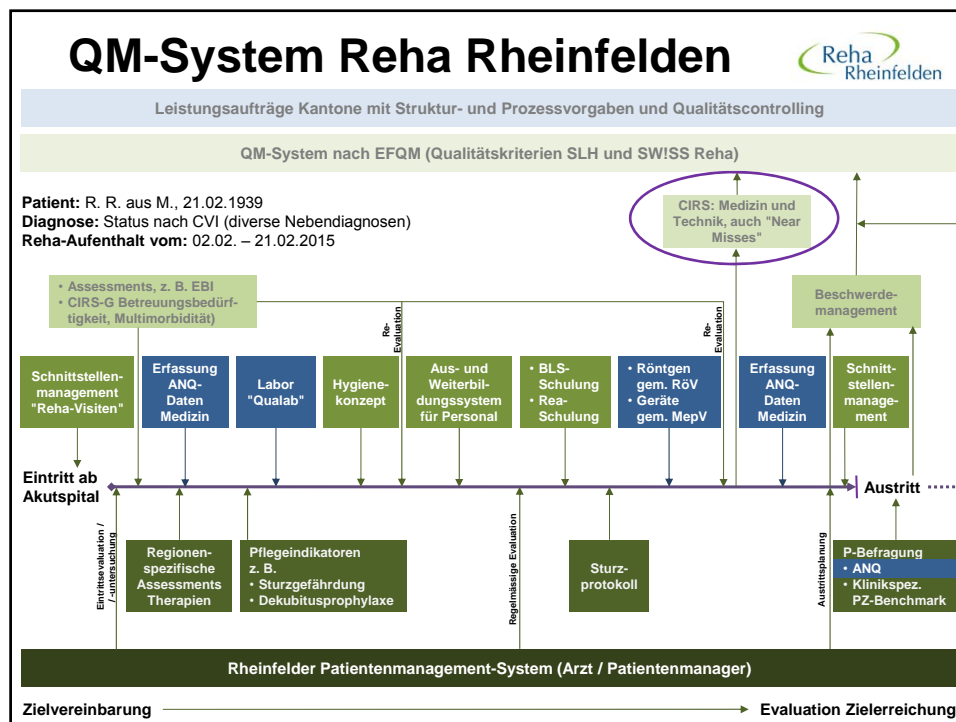
**02. Reinigung, Desinfektion**

- 2.1 Desinfektionsmittel Hände, Haut, Schleimhaut
- 2.2 Desinfektionsmittel Flächen und Instrumente
- 2.3 Reinigungsmittel Dosierung und Anwendung
- 2.4 Mikrobac forte Dosierung und Anwendung
- 2.5 Dismozon pur Dosierung und Anwendung
- 2.6 Korsolex med Dosierung und Anwendung
- 2.7 Bacillol AF
- 2.8 Bacillol 30 Tissues
- 2.9 X-wipes System – korrekte Aufbereitung
- 2.9.1 Aushang Aufbereitung X-wipes System
- 2.10 Aufbereitung im Tauchbad
- 2.11 Bomix plus Dosierung und Anwendung

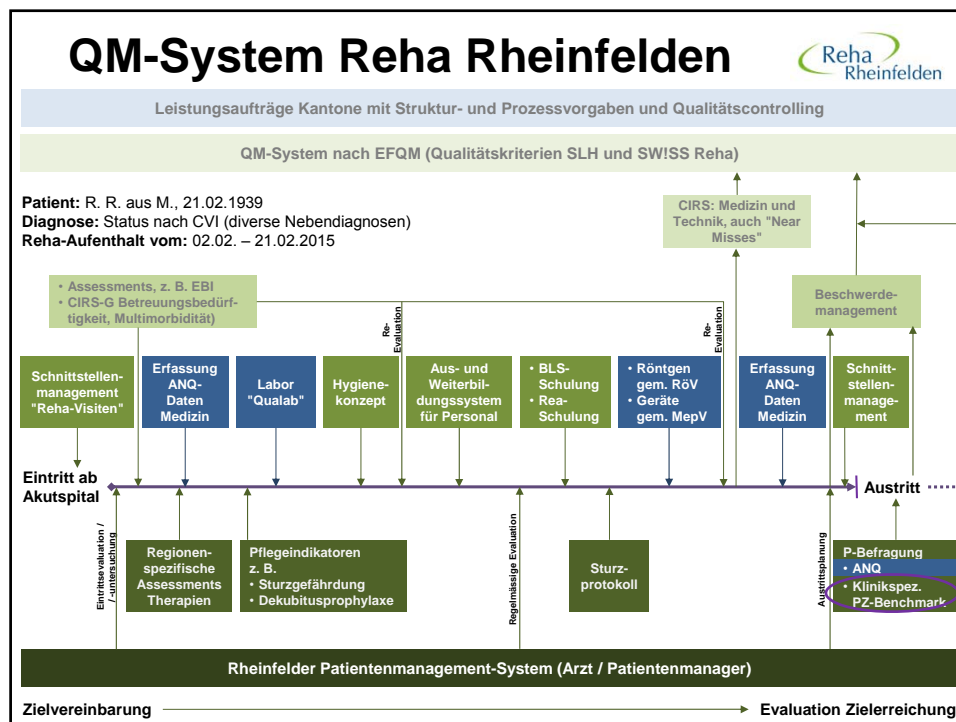


Jahresmedienkonferenz H+ vom 11. Mai 2015

- 27 -



15



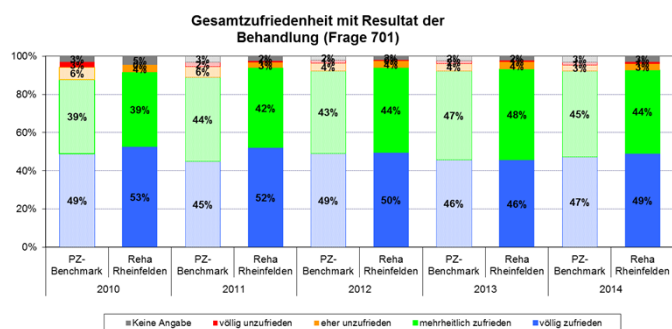
# Klinikspezifische Patientenbefragung PZ-Benchmark



(gültig ab März 2014)

PZ Benchmark 2014:  
Reha Rheinfelden

Sektor	Frage-label	Filter
6	Q604	Alle
6	Q604.1	FILTER: Wenn Probleme beim Austritt Q604/ix
7		Alle
7	Q701	Alle
7	Q701.1	FILTER: Wenn Resultat von Behandlung nie zufrieden Q701 (eher/völlig unzufrieden)
7	Q702	Alle



Sind Sie insgesamt mit Ihrem Aufenthalt in der Klinik ...?

- 1 ☐ ... völlig zufrieden,  
 2 ☐ mehrweltig zufrieden,  
 3 ☐ eher unzufrieden oder  
 4 ☐ völlig unzufrieden?

Jahresmedienkonferenz H+ vom 11. Mai 2015

- 31 -



UNE SPITALIER DER SCHWEIZ  
 LES HÔPITAUX DE SUISSE  
 GLI OSPEDALI SVIZZERI

## Dr. Bernhard Wegmüller


### Direktor H+

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

32

© H+






## Die Wahl des richtigen Spitals

# Wo finden PatientInnen Informationen?

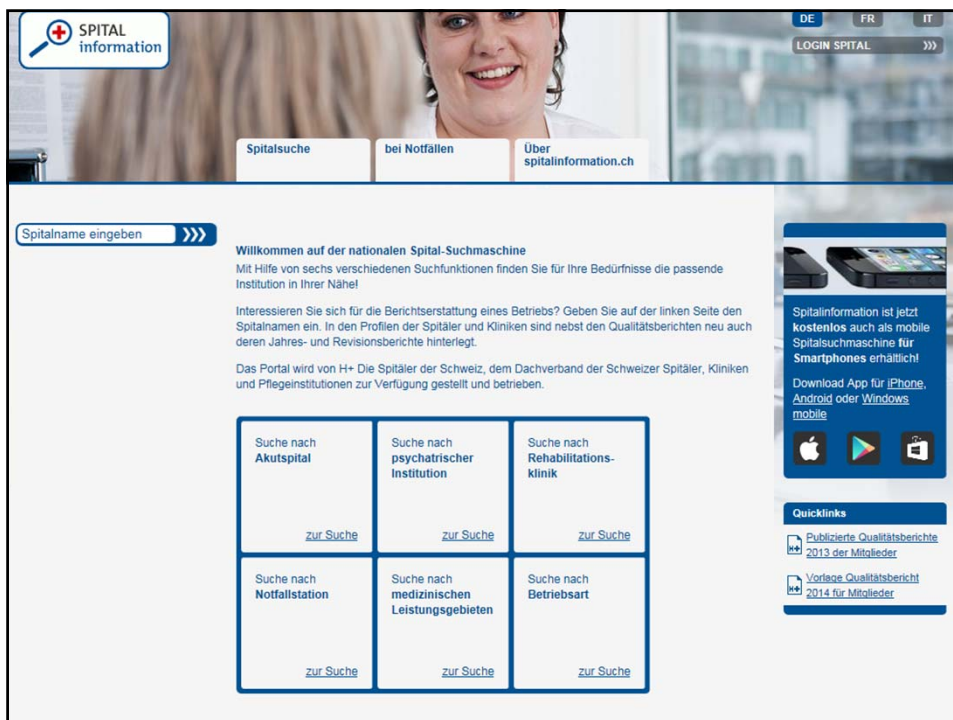
**Beispiel 1**

**Helga Schneider** (75 Jahre)  
aus Wangen a. d. A.  
Demenzkrank  
braucht künstliches Hüftgelenk  
und anschliessende Rehabilitation

Ihr Sohn **Peter** will wissen,  
wo seine Mutter am besten  
aufgehoben ist.



Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015
33
© H+



The screenshot shows the homepage of the 'SPITAL information' portal. At the top, there is a navigation bar with language options (DE, FR, IT), a login button, and a search bar. Below the navigation bar, there are three main sections: 'Spitalsuche' (Hospital Search), 'bei Notfällen' (In case of emergencies), and 'Über spitalinformation.ch' (About spitalinformation.ch). The 'Spitalsuche' section is highlighted and contains a search bar with the placeholder 'Spitalname eingeben'. Below the search bar, there is a welcome message and a grid of search filters. The filters are arranged in two rows of three columns each, with each filter button containing the text 'zur Suche' (to search).

Suche nach <b>Akutspital</b>  <a href="#">zur Suche</a>	Suche nach <b>psychiatrischer Institution</b>  <a href="#">zur Suche</a>	Suche nach <b>Rehabilitations- klinik</b>  <a href="#">zur Suche</a>
Suche nach <b>Notfallstation</b>  <a href="#">zur Suche</a>	Suche nach <b>medizinischen Leistungsgebieten</b>  <a href="#">zur Suche</a>	Suche nach <b>Betriebsart</b>  <a href="#">zur Suche</a>

On the right side of the page, there is a sidebar with a section titled 'Spitalinformation ist jetzt kostenlos auch als mobile Spitalsuchmaschine für Smartphones erhältlich!' (Spitalinformation is now free as a mobile hospital search engine for smartphones). Below this, there are icons for downloading the app on iPhone, Android, and Windows. At the bottom of the sidebar, there is a 'Quicklinks' section with links to 'Publizierte Qualitätsberichte 2013 der Mitglieder' and 'Vorläufige Qualitätsbericht 2014 für Mitglieder'.

spitalinformation.ch

## Suche nach Akutspital

Suche nach

- Akutspital
- Psychiatrischer Institution
- Rehabilitationsklinik
- Notfallstation
- Medizinischen Leistungsgebieten
- Betriebsart

1 PLZ/Ort

☐ Nur Spitäler aus meinem Kanton miteinbeziehen

2 Leistungsbereiche

- Augen (Ophthalmologie)
- Bauch (Viszeralchirurgie)
- Bewegungsapparat chirurgisch**
- Blut (Hämatologie)
- Geburtshilfe
- Gefässe
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohren
- Haut (Dermatologie)
- Herz
- Hormone (Endokrinologie)
- Lunge chirurgisch (Thoraxchirurgie)
- Lunge medizinisch (Pneumologie)
- Magen-Darm (Gastroenterologie)
- Nerven chirurgisch (Neurochirurgie)
- Nerven medizinisch (Neurologie)
- Neugeborene
- Nieren (Nephrologie)

3 Leistungsgruppen









- Chirurgie Bewegungsapparat
- Orthopädie**
- Handchirurgie
- Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens
- Arthroskopie des Knies
- Rekonstruktion obere Extremität
- Rekonstruktion untere Extremität
- Wirbelsäulenchirurgie
- Knochentumore
- Plexuschirurgie
- Replantationen
- Spezialisierte Wirbelsäulenchirurgie

Spitalname eingeben >>>

Suche starten

Informationen zur Suchfunktion

## Ergebnisse Ihrer Suche

Standorte	Kanton	Fallzahl	
 <b>Solothurner Spitaler AG, Bürgerspital Solothurn</b> Schöngrünstrasse 42, 4500 Solothurn 	SO	48	12.36 km
 <b>Privatklinik Obach AG</b> Leopoldstrasse 5, 4500 Solothurn 	SO	625 	13.15 km
 <b>SRO AG, Spital Langenthal</b> St. Urbanstrasse 67, 4901 Langenthal 	BE	68	16.13 km
	BE	71 	27.91 km


Informationen zu Ergebnisliste

**Ihre Suche**

**Ortsangabe:**  
Wangen an der Aare

**Leistungsgruppe:**  
Orthopädie (BEW2)




Spitäler aus der ganzen Schweiz berücksichtigen

**Umkreis:**  
50 km 

**Gefundene Standorte:**  
28

[Eingaben ändern](#)

**Legende**

-  Akutspital
-  Psychiatrie
-  Rehabilitation



HELVETIA  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
HOSPITALS OF SWITZERLAND

## Die Wahl des richtigen Spitals für Helga Schneider

# Qualitätsbericht gibt Auskunft über medizinische Qualität

### Bürgerspital Solothurn

Ergebnisse der Messperiode: 1. Oktober 2011 – 30. September 2012				
Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen nach folgenden Operationen:	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Infektionsrate %	Vertrauensintervall CI = 95%
<input type="checkbox"/> Herzchirurgie			%	
<input checked="" type="checkbox"/> Erstimplantationen von Hüftgelenksprothesen	138	9	6.5%	3.0-12.0
<input type="checkbox"/> Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen			%	

Swissnoso-Ergebnisse zu Wundinfektionen als weitere Grundlage für den Spital-Entscheid.



HELVETIA  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
HOSPITALS OF SWITZERLAND

## Die Wahl des richtigen Spitals für Helga Schneider

# Qualitätsbericht gibt Auskunft über Patientenzufriedenheit

Aktuelle Messergebnisse			
Bürgerspital Solothurn	Zufriedenheitswert (Mittelwert)	Vertrauensintervall CI=95%	Wertung der Ergebnisse
Würden Sie für dieselbe Behandlung wieder in dieses Spital kommen?	8.84	8.60 – 9.09	0 = auf keinen Fall 10 = auf jeden Fall
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung, die Sie erhalten haben?	8.83	8.64 – 9.03	0 = sehr schlecht 10 = ausgezeichnet
Wenn Sie Fragen an eine Ärztin oder einen Arzt stellten, bekamen Sie verständliche Antworten?	8.85	8.64 – 9.06	0 = nie 10 = immer
Wenn Sie Fragen an das Pflegepersonal stellten, bekamen Sie verständliche Antworten?	9.07	8.89 – 9.24	0 = nie 10 = immer
Wurden Sie während Ihres Spitalaufenthaltes mit Respekt und Würde behandelt?	9.22	9.04 – 9.40	0 = nie 10 = immer

Patientenzufriedenheit als ein Indikator für Qualität.



## Die Wahl des richtigen Spitals für Helga Schneider

# Qualitätsbericht gibt Auskunft über Qualitätsanstrengungen

### H2 Übersicht über laufende Aktivitäten und Projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten Aktivitäten sowie der laufenden Qualitätsprojekte (auch zur Patientensicherheit), welche nicht bereits in vorhergehenden Kapiteln beschrieben wurden.

Aktivität oder Projekt (Titel)	Ziel	Bereich	Laufzeit (von ... bis)
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (EKAS)	Verbesserung der Arbeitssicherheit / Umsetzung Branchenlösung H+	Ganzer Betrieb	laufend
CIRS / CIRNET	Erfassen Beinahe-Fehler und Massnahmenableitung zur Erhöhung der Patientensicherheit	Ganzer Betrieb	laufend
Patientenrückmeldungen „Sagen Sie uns Ihre Meinung“	Niederschwellige Patientenrückmeldungen zur Optimierung der Zufriedenheit	Ganzer Betrieb	laufend
Auf- und Ausbau Managementsystem	Auf- und Ausbau eines integrierten prozessorientierten Managementsystems	Ganzer Betrieb	laufend
Elektronischer Berichtswand	Schnittstelle zu Zuweisern verbessern	Alle somatischen Standorte	07/2012 – 12/2013

Qualitätsaktivitäten zeigen ein hohes Engagement für die Verbesserung der Qualität.



## Die Wahl des richtigen Spitals

# Wo finden PatientInnen Informationen?

### Beispiel 2

**Martin und Pia Flückiger**  
(beide 35 Jahre)  
aus Bern

Erwarten ihr erstes Kind und sind daran zu entscheiden, in welchem Spital Pia entbinden will.



**Spitalsuche** bei Notfällen Über spitalinformation.ch

▼ Suche nach

- Akutspital
- Psychiatrischer Institution
- Rehabilitationsklinik
- Notfallstation
- Medizinischen Leistungsgebieten
- Betriebsart

Spitalname eingeben >>>

### Suche nach medizinischen Leistungsgebieten

**1** PLZ/Ort:

Nur Spitäler aus meinem Kanton miteinbeziehen ☐

**2** Wählen Sie ein medizinisches Leistungsgebiet:

- ☐ Intensivmedizin
- ☐ Innere Medizin
- ☐ Chirurgie
- ☒ Gynäkologie und Geburtshilfe
- ☐ Pädiatrie
- ☐ Psychiatrie und Psychotherapie
- ☐ Ophthalmologie
- ☐ Oto-Rhino-Laryngologie
- ☐ Dermatologie und Venereologie
- ☐ Medizinische Radiologie
- ☐ Geriatrie und subakute Pflege
- ☐ Physikalische Medizin und Rehabilitation
- ☐ Weitere Tätigkeitsbereiche

Suche starten

**H+** Aber...  
Nicht jeder Eingriff ist planbar

**Harry Kessler (49 Jahre)**  
Starke Kopfschmerzen und starkes Fieber.  
Wurde von seiner Frau ins nächstgelegene Spital gebracht dank Mobile-App.  
Ist angewiesen auf rasche, hochstehende Behandlung.

Darum muss jedes Spital/jede Klinik, Leistungen von hoher Qualität erbringen und diese laufend verbessern!

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015 42 © H+

**H+**  
DIE SPITALER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

**Mobile-App von spitalinformation.ch**

## Schnelle und unkomplizierte Suche eines Spitals

Dank Mobile-App kam Harry Kessler schnell ins nächstgelegene Spital und konnte rasch versorgt werden.

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015 43 © H+

**H+**  
DIE SPITALER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

## Fazit und Schlussfolgerungen

Präsident H+

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015 44 © H+



#### Fazit und Schlussfolgerungen

## Qualität kontinuierlich verbessern, die Branche ist am Ball

- Branche leistet viel für Transparenz im Qualitätsbereich.
- Spitäler sind laufend daran, ihre Qualität zu verbessern.
- Resultate der Qualitätsmessungen sind öffentlich zugänglich und tragen so zur Qualitätsverbesserung bei.
- Heutige Gesetzgebung reicht aus.
- Bestehende Instrumente und Institutionen kontrollieren die Qualität der Spital- und Klinik-Branche und gewährleisten so qualitativ hochstehende Leistungen.
- H+ Klinik- und Spital-Barometer 2015: Analyse Informationsverhalten der Bevölkerung bei Gesundheitsfragen.

Jahresmedienkonferenz H+, 11.5.2015

45

© H+



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

#### **H+ Die Spitäler der Schweiz**

Geschäftsstelle  
Lorrainestrasse 4A  
3013 Bern  
Telefon: 031 335 11 11  
Fax: 031 335 11 70  
E-Mail: [geschaeftsstelle@hplus.ch](mailto:geschaeftsstelle@hplus.ch)  
[www.hplus.ch](http://www.hplus.ch)

H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen  
H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses  
H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri